



Turbenthal, 20. Dezember 04

PROJEKT „**CASA MARTHA**“,
Hilfe zur Selbsthilfe für junge Frauen
und Kinder von der Strasse in Rumänien

Verein „**Projekt Casa Martha**“
Mühleweg 1
8488 Turbenthal
Tel. 052 385 54 90
<http://www.casamartha.ch>



Liebe Gönnerinnen und Gönner der Casa Martha!

Am 11. Dezember bin ich nach einem dreimonatigen Aufenthalt in der Casa Martha wieder nach Hause zurück gekehrt. Im Laufe dieses Jahr habe ich insgesamt mehr als sieben Monate in Rumänien verbracht und sehr intensiv in unserem gemeinsamen Werk mitgelebt und gearbeitet. In dieser Zeit wurden zahlreiche dringende Aufgaben gelöst. Ich möchte in einem kurzen Rückblick daran erinnern...

In den ersten Monaten haben wir das Haus renoviert. Eine Gasheizung wurde installiert. Durch heftige Regenfälle im März ist der elektrische Strom ausgefallen - wir mussten einen siebzig Meter langen Kanal graben und ein neues Kabel verlegen. Zusätzlich musste die ganze Wasseranlage erneuert werden.

Mit der Unterstützung eines Pensionierten und zweier Frauen konnte ich das ganze Haus innen neu malen und die Möbel renovieren. Die Erneuerungsarbeiten kosteten viel Geld - und waren nur mit der Hilfe aus der Schweiz möglich. Herzlichen Dank!

Die letzten drei Monate, die ich in Rumänien verbracht habe, waren alles andere als einfach. Die Menschen, die auf der Strasse leben, werden nicht respektiert und so wurden sie von ehemaligen Helfern geschlagen. Ich habe darum mit den neuen Sozialassistentinnen viel Zeit verbracht, um ihnen zu zeigen, wie sie mit den Mädchen umgehen müssen.

Mit Parintele Marian Dobre, dem orthodoxen Priester aus dem Dorf, ist die Zusammenarbeit sehr gut. Er ist ein geduldiger und pflichtbewusster Kollege, der jeden Tag ins Haus kommt, Hand anlegt und zum Rechten sieht. Miteinander haben wir uns - mit viel Ärger und Geduld! - durch die rumänische Bürokratie gearbeitet. Wir gründeten zusammen mit der Orthodoxen Kirche einen neuen Verein.

Zu unseren Bewohnerinnen: Die Mädchen haben grosse gesundheitliche Probleme und brauchen eine intensive individuelle Betreuung. Eines von ihnen, Nicolina, hat ein verkrüppeltes Bein, das nun am 5. Januar 2005 im Spital operiert werden könnte. Wir suchen nun einen Sponsor oder eine Sponsorin, welche die Kosten der Operation von tausend Dollar übernehmen kann...
Individuelle Infos zum Schicksal dieser jungen Frau gebe ich Ihnen gerne am Telefon.

Dank der Hilfe einer Freundin aus der Schweiz, konnten wir die Zahnbehandlung einer anderen Bewohnerin erfolgreich abschliessen. Ganz herzlichen Dank - auch auf diesem Wege! Für die Behandlung beim Arzt oder im Spital ist es dringend nötig, dass unsere Bewohnerinnen in eine Krankenkasse eintreten können. Dazu sind aber Identitätskarten notwendig. Wir mussten darum Hunderte von Kilometern reisen, um diese Ausweise zu bekommen.

Im Moment sind vier Mädchen bei uns im Hause. Zwischendurch waren zwei neue hier, die sich aber nicht anpassen konnten oder wollten. Für die zwei leer stehenden Betten haben wir Kontakt aufgenommen mit zwei Mädchen aus einem aufgelösten Heim, die bei uns aufgenommen werden können. Sie besitzen die für die Aufnahme notwendigen Papiere schon.

Liebe Gönnerinnen und Gönner, Sie sehen, dass unser Einsatz hier in der Casa Martha nicht einfach ist. Man muss die einheimische Mentalität kennen lernen und akzeptieren, um weiterhin Hilfe leisten zu können. Und unsere Hilfe ist dringend und wichtig, denn die Not in diesem Lande, gerade unter den jungen Frauen ohne eigene Familie, ist sehr gross!

Ich werde nun bis zum 20. März 2005 hier in der Schweiz bleiben. Während dieser Zeit führt Parintele Marian das Haus und betreut zusammen mit den zwei Sozialassistentinnen die Bewohnerinnen. Gerne bin ich bereit, Ihnen bei einem persönliche Kontakt noch mehr von unserer Arbeit in der Casa Martha zu berichten. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und Gottes Segen, Gesundheit und viel Freude im Neuen Jahr! Ich freue mich, weiter mit Ihnen für diese jungen Menschen einzustehen, um ihre Not lindern zu können. Ich danke Ihnen jetzt schon für Ihre wichtige und wertvolle Unterstützung!

Mit herzlichen Grüssen
Marta Zürcher

Die Bewohnerinnen und Betreuer/innen aus dem „Casa Martha“



wünsch

Spendenkonto Info:

Verein „Projekt Casa Martha“, Mühleweg 1, 8488 Turbenthal, Schweiz

Aargauische Kantonalbank
8965 Mutschellen
Konto: 16 1.009.287.96
Bankleitzahl: 76150
Postcheckkonto der Bank: 50-293-9